

Aus dem Stadtrat

Stadträte pro Erhalt Ohain-Schule

46. Stadtratssitzung am vergangenen Donnerstag

Mit den turnusmäßigen Berichten des Zweckverbandes Gewerbegebiet „Schwarze Kiefern“ und der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft begann die jüngste Stadtratssitzung. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Zusammenkunft standen u. a. die Fragestellung für Einwohner, der Erhalt der Ohain-Mittelschule, die Anstellung eines neuen Geschäftsführers der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft sowie der Beschluss zur Sanierung der Jahnsporthalle.

bürgermeisterin Dr. Uta Rensch die eindeutige Willenserklärung der Stadträte für den Erhalt der Mittelschule „Gottfried Pabst von Ohain“. Einstimmig hatten die Stadträte einen entsprechenden Beschluss des Bildungs- und Sozialausschusses zugestimmt. Dieser sieht vor, dass die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Schulkonferenz der Ohain-Schule den Schulstandort durch geeignete Maßnahmen noch attraktiver mache.

schen der Alten Elisabeth und der Reichen Zeche im kommenden Jahr gebaut werden. Damit wird das Radwegekonzept der Stadt Freiberg weiter umgesetzt.

Dem Beschluss zur Beauftragung eines Freiburger Unternehmens zur Planung dieses Vorhabens stimmte bei zwei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen das Gros der Stadträte zu. Vorgesehen ist bei diesem Radweg auch eine Anbindung an den Tuttendorfer Weg.

schäftsführers der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft (FBB) bei seiner Vorstellung vor den Stadträten durch. Das Gremium hat mit seinem Beschluss den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung beauftragt, Weier als FBB-Geschäftsführer zu berufen. Aufnehmen soll er seine Tätigkeit zum 1. August dieses Jahres. Er löst damit seine Vorgängerin Ulrike Tzscharsch ab, die in die Ruhephase der Altersteilzeit eintritt.

Uwe Weier ist gebürtiger Dresdner. Der 39-Jährige ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

Die nächste turnusmäßige Stadtratssitzung findet am 5. Juni statt.

Bekanntnis zur Ohain-Schule

Ein richtungsweisendes Ergebnis für unsere Stadt nannte Ober-

Radweg zur Reichen Zeche

Ein Rad- und Gehweg soll entlang des Fuchsmühlweges zwi-

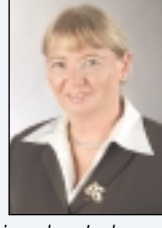
Uwe Weier neuer FBB-Geschäftsführer

Mit 18 zu 14 Stimmen setzte sich Uwe Weier um den Posten des Ge-

Auf ein Wort:

Optimistisch

Liebe Freiberginnen und Freibergern, zur letzten Stadtratssitzung wurde für den Abriss großer Teile des ehemaligen Schocken-Kaufhauses der Weg freigegeben. In der ersten Juniwoche werden die Arbeiten von der Fischerstraße aus beginnen. Laut Plan soll im Oktober mit dem Neubau begonnen werden und im September 2009 soll dann die Eröffnung sein. Damit wird wieder ein städtebaulicher Missstand im unmittelbaren Innenstadtbereich beseitigt. Die Stadt für-



der diese Maßnahme mit 600 T Euro. Auch wenn sich etliche Bürger eine andere Lösung erhofft haben, sei an dieser Stelle noch einmal daran erinnert, dass große Textilketten in Städte von der Einwohnerzahl wie Freiberg nicht kommen. Es sollten auch nicht schon wieder Vorurteile überwiegen, bevor man überhaupt das Ergebnis kennt. Gerade dieses Gebäude an exponierter Stelle kann nicht in diesem Zustand bleiben, wie es jetzt ist. Ich bin sicher, dass eine Aufwertung und Belebung an dieser Stelle dem ganzen Umfeld nur gut tun kann. Glück auf!

Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin

Kurz notiert

Sprechstunde der Oberbürgermeisterin

Zur Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch wird am Dienstag, 27. Mai, in das Freiburger Rathaus eingeladen.

Die Sprechstunde, für die keine Voranmeldung notwendig ist, findet von 14 bis 17 Uhr im Büro der Oberbürgermeisterin, Zimmer 202 statt. Mit der Sprechstunde bietet sich Freibergern die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch bzw. zur Diskussion mit der Oberbürgermeisterin zu städtischen Belangen.

Die Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin findet in 14-tägigem Rhythmus statt, immer dienstags in der geraden Woche. Nächste Sprechstunde: am 10. Juni.

Beratung für Behinderte

Die nächste Sprechstunde „Betroffene beraten Betroffene“ des Behindertenbeirates des Freiburger Stadtrates, findet am 23. Mai statt. Beiratsvorsitzende Ulrike Küchenmeister will mit diesem Angebot Menschen, die mit einem Handicap oder einer chronischen Krankheit konfrontiert sind, sowie deren Angehörige und Freunde Hilfe bei der täglichen Lebensbewältigung anbieten.

Die kostenlose Beratung findet jeden vierten Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr im Bunten Haus, Tschaikowskistr. 57a statt. Dort ist Ulrike Küchenmeister unter der Rufnummer 76 154 zu erreichen, außerhalb der Sprechstunde unter der Mobilfunknummer 0171/ 65 39 221 oder per eMail: ulrike.kuechenmeister@web.de.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Peter Weinhold ist am Dienstag, 20. Mai, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt, Zimmer 102 (neben der Poststelle), statt.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter Friedensrichter@Freiberg.de.

Vortrag und Diskussion

„Ärzte als inoffizielle Mitarbeiter des MiS“ ist das Thema einer Veranstaltung, zu der am Freitag, 23. Mai, 19 Uhr, in den Kleinen Saal der „Alten Mensa“ eingeladen wird. Als Referentin wird Dr. Francesca Weil von der TU erwartet.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Einladung zur Wanderung

Zur Eröffnungswanderung der fünf neuen Routen entlang geschichtsträchtiger Bergbaupfade wird am 24. Mai eingeladen. Diese Wege sollen die Geschichte des Freiburger Silbererzbergbaus erlebbar machen. Im August sind sie Bestandteil der ersten bergbauhistorischen Wandertage.

Treffpunkt am 24. Mai ist jeweils 9 Uhr:

1. Auf dem Untermarkt für die Wege „Silberpfad Altstadt“ und „Himmelfahrt Fundgrube“; Dauer: je 2 bis 3 h
2. Eherne Schlange für die Wanderwege „Zug“ und „Alte Dynamit“; Dauer: je 4 bis 5 h
3. Reiche Zeche für Wanderweg „Reche Zeche“; Dauer etwa 2 h

Schlosshoffest 2008



Kinder erobern das Schloss

Das Schlosshoffest 2008 bot mit seinem Programm für jedes Alter etwas. So war am 29. April der Nachwuchs unter dem Motto „Kinder erobern das Schloss“ zum Feiern eingeladen. Zwar fiel die Party wegen des Regens im Schlosshof ins Wasser, aber dafür gab's eine wahrhaft kurfürstliche Führung durchs Schloss mit Vater August und Mutter Anna (Matthias Brade und Birgitt Lehmann).



Oberland Wilthen im Schlosshof

Kaum ein Platz war am letzten Aprilmontag zum nahezu ausverkauften Konzert mit Oberland Wilthen im Schlosshof frei geblieben. Mit bekannten Songs und Hits sorgten die beliebten Musiker hier am späten Nachmittag bei herrlichem Frühlingswetter für Stimmung. Diese genossen auch Christian Weichelt sowie Margitta und Manfred Richter (v.l.n.r.).

Fotos (2): PS



Bergmännische Serenade

Einer der Höhepunkte des Schlosshoffestes 2008 war unbestritten die bergmännische Serenade. Fotos (2): Henning Holschumacher



Schloss im Fackelschein

Zum Abschluss der bergmännischen Serenade tauchte ein Feuerwerk Schloss Freudenstein in fantastische Farben.

Frühlingsfest im „quartier b“

Höhepunkte auf der Bühne

- 14 Uhr: Eröffnung
- 14.15 Uhr: Modenschau "Outdoor & Active Wear" (Sport-Eck)
- 14.30/ 15.30/ 16.30 Uhr: Frisurentrends 2008 (Seidel der Coiffeur International)
- 14.50 und 16.50 Uhr: Firmen und Vereine stellen sich vor

15 und 16.15 Uhr: Kindermodenschau (Königskinder)

15.15 Uhr: Modenschau "Outdoor & Active Wear" (Sport-Eck)

16 und 17 Uhr: Vorführung der Kampfkunstschule „Wing Tsun“ Freiberg

17.30 Uhr: Kinderprogramm mit Ronny und der Kinder-Disco

Aktionen auf der Poststraße

- buntes Händlerreiben
- Fotoausstellung „Händler im Porträt“
- Fahrradparcours
- Kinderschminken
- Hüpfburg und Gewinnspiele
- und viele, viele Überraschungen!

quartier b
Die Bahnhofsvorstadt



DAK-Städtewettkampf geht in fünfte Runde

Sächsische Städte radeln um Landespokal - Freiberg tritt am 22. Mai erneut gegen Annaberg an

Jubiläum beim landesweiten Städtewettkampf der DAK. Unter dem Motto „Liebe Dein Leben -

Auftakt zum diesjährigen DAK-Wettkampf: Im Sport und Gesundheitszentrum Mumm testeten Bürgermeister Matthias Girbig und Annemarie Ullrich von der DAK (im Bild mit Sandra und Rico Mudrack vom Gesundheitszentrum) seinen Trainingszustand. Alle Interessierten sind aufgerufen, sich einem entsprechenden Fitnessstest zu unterziehen und sich in die Teilnehmerliste für den Radelwettkampf einzutragen. Infos gibt es bei der DAK Freiberg Telefon: 26 830. Foto: Sophia König

mach mit!“ messen sich bereits im fünften Jahr zahlreiche sächsische Städte beim Fitness-Check.

In Freiberg fällt am 22. Mai um 14 Uhr der Startschuss. Dann tritt die Universitätsstadt erneut gegen Annaberg an. Jeweils 60 Bürger werden für ihre Stadt in die Pedale treten. In Freiberg übernimmt den Start Bürgermeister Matthias Girbig, in Annaberg Bürgermeisterin Barbara Klepsch.

Nach den Bürgermeistern gehen Firmen, Vereine, Schulklassen, Rentner und Studenten, die sich am Wettkampf beteiligen möchten, an den Start. Es werden wieder zahlreiche Zuschauer erwartet, die den Wettkampf lautstark unterstützen. Im

Vorjahr erradete Freiberg 149,2 Kilometer und belegte im Landesvergleich den 2. Rang.

Die Wettkampffregeln sind einfach. Jeder Teilnehmer radelt drei Minuten auf dem Heimtrainer. Es gewinnt die Stadt, deren Bürger innerhalb von drei Stunden die meisten Kilometer geschafft haben. Damit die Leistungen verglichen werden können, sind in allen Städten baugleiche Ergometer im Einsatz. Der Sieger jedes Duells erhält eine Urkunde.

„Wer sein Leben liebt, sollte sich immer wieder Zeit für seine Gesundheit nehmen“, erklärt DAK-Chefin Annemarie Ullrich den Hintergrund der Aktion. Viele Menschen werden krank, weil sie sich zu wenig

mit fachkundiger Führung angeboten und Freiberg ist mit dabei. Die Zeit des Wanderterrains wird von der phänologischen Phase des Vollfrühlings bestimmt. In diesem Stadium schließt sich das Kronendach und die Blütenpracht ist noch zu sehen.

Zu einer erlebnisreichen Wanderung sind besonders Familien mit Kindern herzlich eingeladen. Fahrräder können selbstverständlich mitgebracht werden.

Treffpunkt: 20. Mai, Forstweg, oberer Parkplatz; 17 bis 19 Uhr Führungen: Jörg Schröder; Dr. Manfred Lawrenz

Wettkampftermin: 22. Mai
Zeit: 14 bis 17 Uhr
Ort: Rathaus am Obermarkt

Öffentliche Bekanntmachung



Bekanntmachung über die Einrichtung eines Briefwahlbüros in der Stadtverwaltung Freiberg für die Wahl zum Oberbürgermeister, zum Landrat und zum Kreistag am 08. Juni 2008

Die Stadtverwaltung Freiberg richtet für die wahlberechtigten Bürger und Bürgerinnen der Stadt Freiberg, die am Tag zur Wahl des Oberbürgermeisters, des Landrates und des Kreistages am 08. Juni 2008 nicht in Freiberg anwesend sind und deshalb nicht das für sie zuständige Wahllokal zur Abgabe ihrer Stimme aufsuchen können, ein Briefwahlbüro ein.

Das Briefwahlbüro befindet sich in der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (Rathaus), 1. Obergeschoss, Raum 218 (Ratssaal). Das Briefwahlbüro nimmt seine Tätigkeit am 26. Mai 2008 auf und hat folgende Öffnungszeiten:

- Montags, 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstags, 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwochs, 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstags, 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr
Freitag, 06.06.2008 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Für die Bearbeitung der Wahlscheinanträge nach den §§ 13 Abs. 2 Satz 2 und 3, 14 Absatz 3 und 12 KomWO (Bearbeitung ungewöhnlicher Fälle, wie z. B. bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder verloren gegangenen Wahlscheinen etc.) hat das Briefwahlbüro wie folgt geöffnet:

- Samstag, 07.06.2008 9.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 08.06.2008 8.00 bis 15.00 Uhr

Das Briefwahlbüro ist zuständig für die Erteilung von Wahlscheinen und damit für die Ausgabe der Briefwahlunterlagen. Nachdem Sie den Wahlschein und die Wahlunterlagen erhalten haben, können Sie, sofern Sie das wollen, in den aufgestellten Wahlkabinen sofort von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und den Wahlbrief alsdann im Briefwahlbüro wieder abgeben.

Freiberg, 13. Mai 2008

Signature of Dr. Uta Rensch, Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung zur Vorbereitung der Schöffenvwahl für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 der Stadt Freiberg im Amtsgerichtsbezirk Freiberg

Gemäß § 36 Abs. 3 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in Verbindung mit der Gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen vom 27.12.1999 ist die Vorschlagsliste in der Gemeinde (hier: Stadt Freiberg) eine Woche lang zu jedermanns Einsicht aufzulegen.

Gegen diese Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen worden sind, die nach § 32 GVG (Nr. 6 Schöffen- und Jugendschöffen VwV) nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG (Nr. 7, 8 Schöffen- und Jugendschöffen VwV) nicht aufgenommen werden sollten.

- Die Vorschlagsliste kann
Donnerstag, den 15.05.2008 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag, den 16.05.2008 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag, den 20.05.2008 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, den 22.05.2008 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag, den 23.05.2008 9.00 – 12.00 Uhr

im Zimmer 305 der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, eingesehen werden.

Freiberg, den 09.05.2008

Signature of G. Kirbig, Bürgermeister für Organisation und Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Oberbürgermeister, zum Landrat und zum Kreistag am Sonntag, dem 08.06.2008 in der Stadt Freiberg

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Stadt Freiberg wird in der Zeit vom 19.05.2008 bis 23.05.2008 während der allgemeinen Öffnungszeiten

- Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (Rathaus), 1. Obergeschoss, Raum 218 (Ratssaal), 09599 Freiberg für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtnahme, spätestens am 23.05.2008 bis 12.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (Rathaus), 1. Obergeschoss, Raum 218 (Ratssaal), 09599 Freiberg einen Antrag auf Berichtigung stellen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 18.05.2008 eine Wahlbenachrichtigung. Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
a) wenn er sich am Tag der Wahl während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt

- und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist oder
c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, seines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen.
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

(Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen.) Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 06.06.2008, 16.00 Uhr und für die etwaige Neuwahl bis zum 20.06.2008, 16.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (Rathaus), 1. Obergeschoss, Raum 218 (Ratssaal), 09599 Freiberg mündlich oder schriftlich beantragt werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Oberbürgermeister, einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Landrat, einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag, einen amtlichen Wahlumschlag und ein Merkblatt zur Briefwahl).

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.
Freiberg, 22.04.2008

Signature of Dr. Uta Rensch, Oberbürgermeisterin

Einladungen



Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung am Montag, 19.05.2008 - Beginn: 18.00 Uhr im Ratssitzungszimmer des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:
01. Information durch die Oberbürgermeisterin
02. Vergabebeschluss für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation im Roten Weg 1, BA zwischen Platz der Oktoberopfer und Körnerstraße (Sanierung) und für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Marienstraße zwischen Anton-Günther-Straße und Ziegelgasse
03. Baubeschluss für die Herstellung der Schmutzwasserkanalisation in der Löbñitzer Straße zwischen Haus Nr. 28 A und 36 B
04. Sonstiges
Nicht öffentlicher Teil:
01. Information aus der Verwaltung
02. Sonstiges
Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin und Vorsitzende des Ausschusses für Abwasserbeseitigung

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Montag, 19.05.2008 - Beginn: 18.15 Uhr im Ratssitzungszimmer des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:
01. Information durch die Oberbürgermeisterin
02. Baubeschluss zum Bauvorhaben Mischwasserkanal, Toilettenanlage und Parkplatz Zentralfriedhof Freiberg am Fuchsmühlenweg
03. Sonstiges
Nicht öffentlicher Teil:
01. Information aus der Verwaltung
02. Sonstiges
Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin und Vorsitzende des Ausschusses für Technik und Umwelt

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Verwaltungsausschusses am Montag, 26.05.2008 - Beginn: 18.00 Uhr im Ratssitzungszimmer des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:
01. Information durch die Oberbürgermeisterin
02. Überplanmäßige Ausgaben für die Renovierung der Wohnungen im 2. Obergeschoss und im Dachgeschoss von Korngasse 1 in 09599 Freiberg (Beschluss)
03. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Instandsetzung von Feuerwehr-Einsatzfahrzeugen in der Haushaltsstelle 13000.55000 (Beschluss)
04. Vereinszuschuss für den Freiburger Hockey- und Tennisclub e. V. (nachfolgend FHTC genannt) zur Abdeckung der erforderlichen Betriebskosten für das Heizöl des Vereinsheimes an der Hainichener Straße (Beschluss)
05. Sonstiges
02. Übergabe der städtischen Kindeinrichtung Zug, Am Daniel 4, 09599 Freiberg in freie Trägerschaft (Vorberatung)
03. Sanierung der Stützmauer am Schloss Freudenstein - Baubeschluss und überplanmäßige Ausgabe (Vorberatung)
04. Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiburger Altstadt - Ordnungsmaßnahme Teilabbruch, Beräumung, Sicherung zu erhaltender historisch bedeutsamer Bausubstanz sowie Sicherung der Nachbargebäude Korngasse 5, Fl.Nr. 16 (Vorberatung)
05. Bericht zur Einführung des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadtverwaltung Freiberg
06. Information aus der Verwaltung
07. Sonstiges
Nicht öffentlicher Teil:
01. Ergänzung zum Grundsatzbeschluss Nr. 8 - 35/2007, Planungs- und Baubeschluss über die Erweiterung und Modernisierung des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg, Häuser "Am Dom 1, Am Dom 2 und Am Dom 3" (Vorberatung)
Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin und Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf am Mittwoch, 28.05.2008 - Beginn: 19.00 Uhr Waldcafé Kleinwaltersdorf, 09599 Freiberg

- Öffentlicher Teil:
01. Eröffnung durch die Ortsvorsteherin
02. Bürgerfragestunde OSR
03. Sonstiges
Nicht öffentlicher Teil:
01. Sonstiges
Koch
Ortsvorsteherin

Beschlüsse



Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 05.05.2008

- Beschluss-Nr. 1/TUA:
Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, für die Neubaumaßnahme Kindertagesstätte „Kinderinsel“ mit Turmehrzweckhalle in 09599 Freiberg der Firma
Thieme Tiefbau GmbH
Hauptstraße 132 in 09526 Pfaffroda-Dörnthal den Auftrag für die Ausführung der Außenanlagearbeiten in Höhe von 253.651,05 EUR Brutto zu erteilen.
Ja-Stimmen: 8, einstimmig
Beschluss-Nr. 2/TUA:
Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, für die Maßnahme Komplettsanierung der Kindeinrichtung „Schlaumäuse“ Silberhofstraße 72 in Freiberg der Firma
Bauunternehmung Hartmann GmbH
Hauptstraße 18 in 09623 Rechenberg-Bienenmühle den Auftrag für die Ausführung der Baumeisterarbeiten in Höhe von 154.253,08 Euro Brutto zu erteilen.
Ja-Stimmen: 8, einstimmig
Beschluss-Nr. 3/TUA:
Der Ausschuss für Technik und Umwelt stimmt dem Umbau und der Sanierung des Gebäudes Donatsgasse 21 und den folgenden Abweichungen von der Gestaltungsatzung zu:
• § 6 Absatz 1: „Neu zu errichtende Dächer in der Altstadt sollen eine Dachneigung von mindestens 49 Grad aufweisen. Ungleiche Dachneigungen für neue Satteldächer sind nicht zulässig.“
Der Bauherr reduziert die bisherige Firsthöhe um ca. 80 cm und hebt rückseitig den Traufbereich um 1,20 m an, wodurch eine ungleiche Dachneigung entsteht und die bisher vorhandene Dachneigung von 45 Grad auf 42 Grad verringert wird.
• § 6 Absatz 2: „Dacheindeckungen sind mit ge-

Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung vom 05.05.2008

- Beschluss-Nr. 1/AwA:
Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Chemnitz Verkehrsbau GmbH, 09131 Chemnitz den Zuschlag für die Kanalbauarbeiten (Sammelkanal und Anschlusskanäle) im Roten Weg zum Angebotspreis von 119.530,39 € brutto zu erteilen. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.
Ja-Stimmen: 8, einstimmig
Beschluss-Nr. 2/AwA:
Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, dass die Bietergemeinschaft Andreas Adam GmbH/Wohn-, Tief- und Industriebau GmbH, 08340 Schwarzenberg mit der Leistung gemäß Nachtragsforderung Nr. 6 beauftragt wird und genehmigt damit die entstehenden Mehrkosten in Höhe von 83.741,04 € brutto.
Ja-Stimmen: 8, einstimmig

Impressum

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung
Verantw. für den amtlichen Teil: Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch
Verantw. für den redakt. Teil: Pressestelle, Obermarkt 24, Tel.: 273 104, Fax: 273 130 www.freiberg.de, e-mail: pressestelle@freiberg.de

Termin

Das nächste Amtsblatt erscheint am 28. Mai